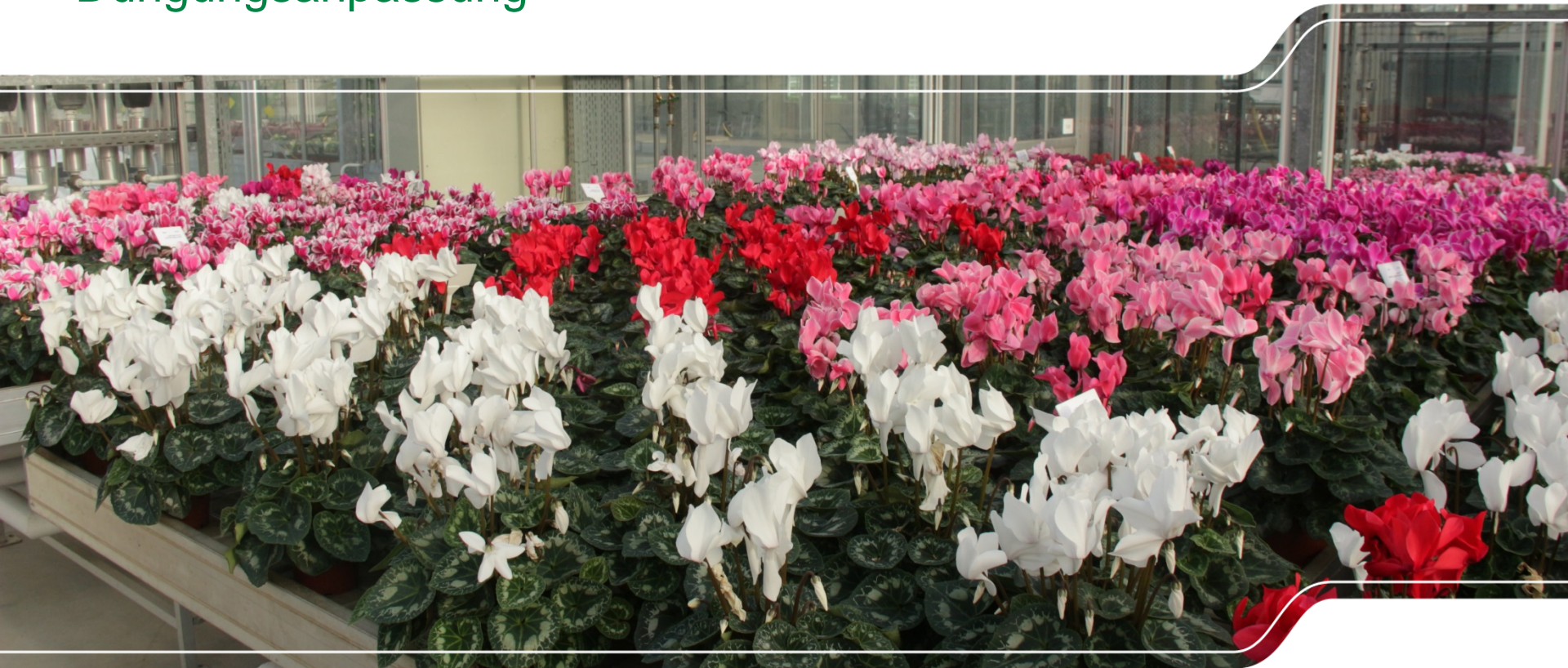


Cyclamen in torfreduzierten Substraten

Düngungsanpassung





Versuchsfrage

Torfreduzierte Substrate können aus Komposten oft hohe Vorräte an Phosphor enthalten.

- Wie ist die Nährlösung zur Bewässerungsdüngung bei Topfcyclamen anzupassen?
- Kann möglicherweise auf eine Phosphornachdüngung verzichtet werden?



Versuchsaufbau

Faktor A: P-Grunddüngung

A 1 Kleeschulte Topfsubstrat (ohne Ton)

A 2 Floradur Pot Bio

A 3 Vogteier Sondermischung Containersubstrat

Faktor B: P-Nachdüngung bei ca. 600 mg N/Pfl und 780 mg K₂O/Pfl

B 1 N : P₂O₅ = 1 : 0,2 (120 mg P₂O₅/Topf)

B 2 N : P₂O₅ = 1 : 0,1 (60 mg P₂O₅/Topf)

B 3 N : P₂O₅ = 1 : 0,0 (0 mg P₂O₅/Topf)

zur Erinnerung:
MND 15-10-15 hat N : P₂O₅ von 1 : 0,66!!

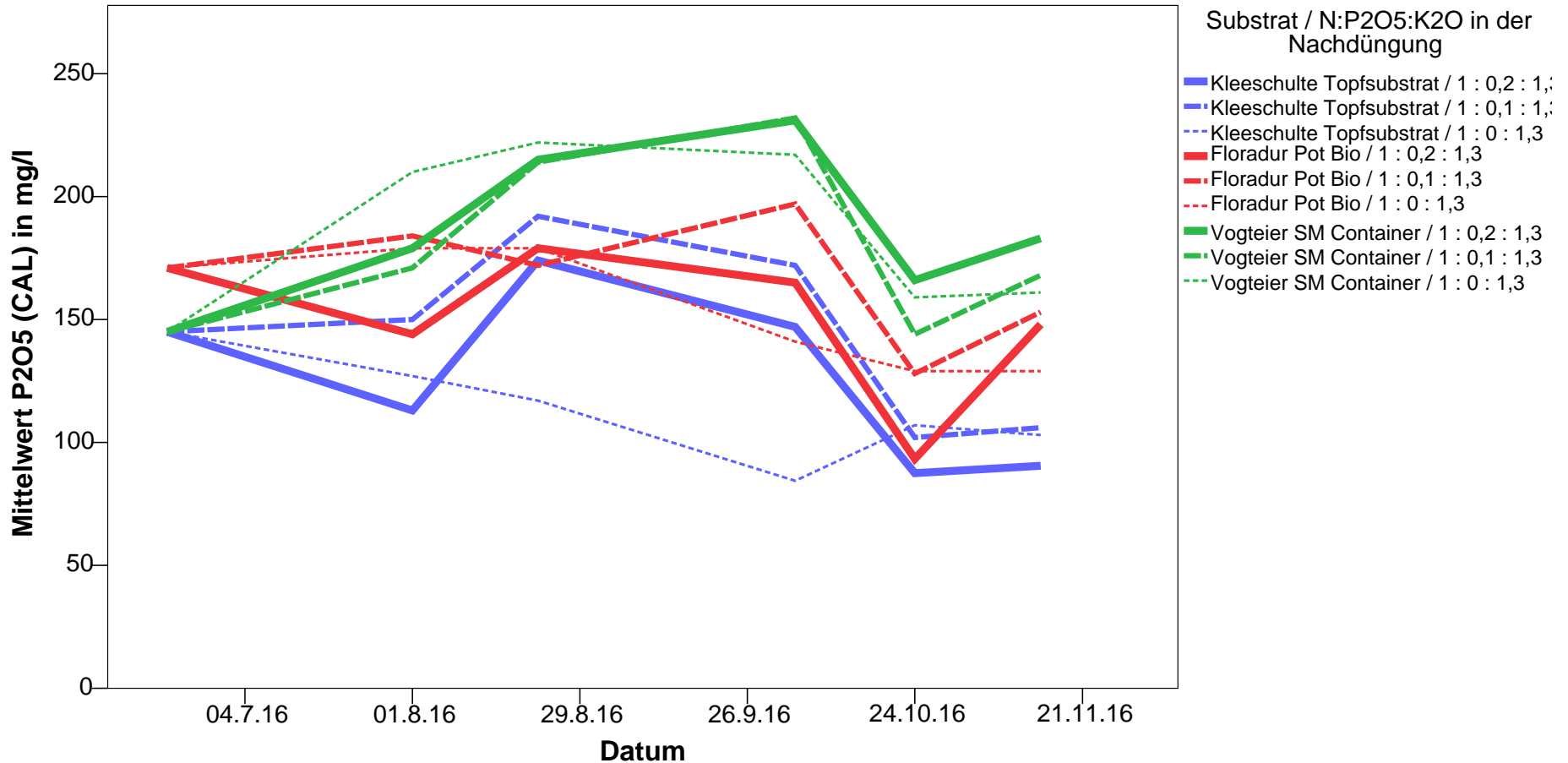
Sorten

Morel: 'Premium Abanico Magenta', 'Halios Falbala Rose', 'Tianis Rouge écarlate'

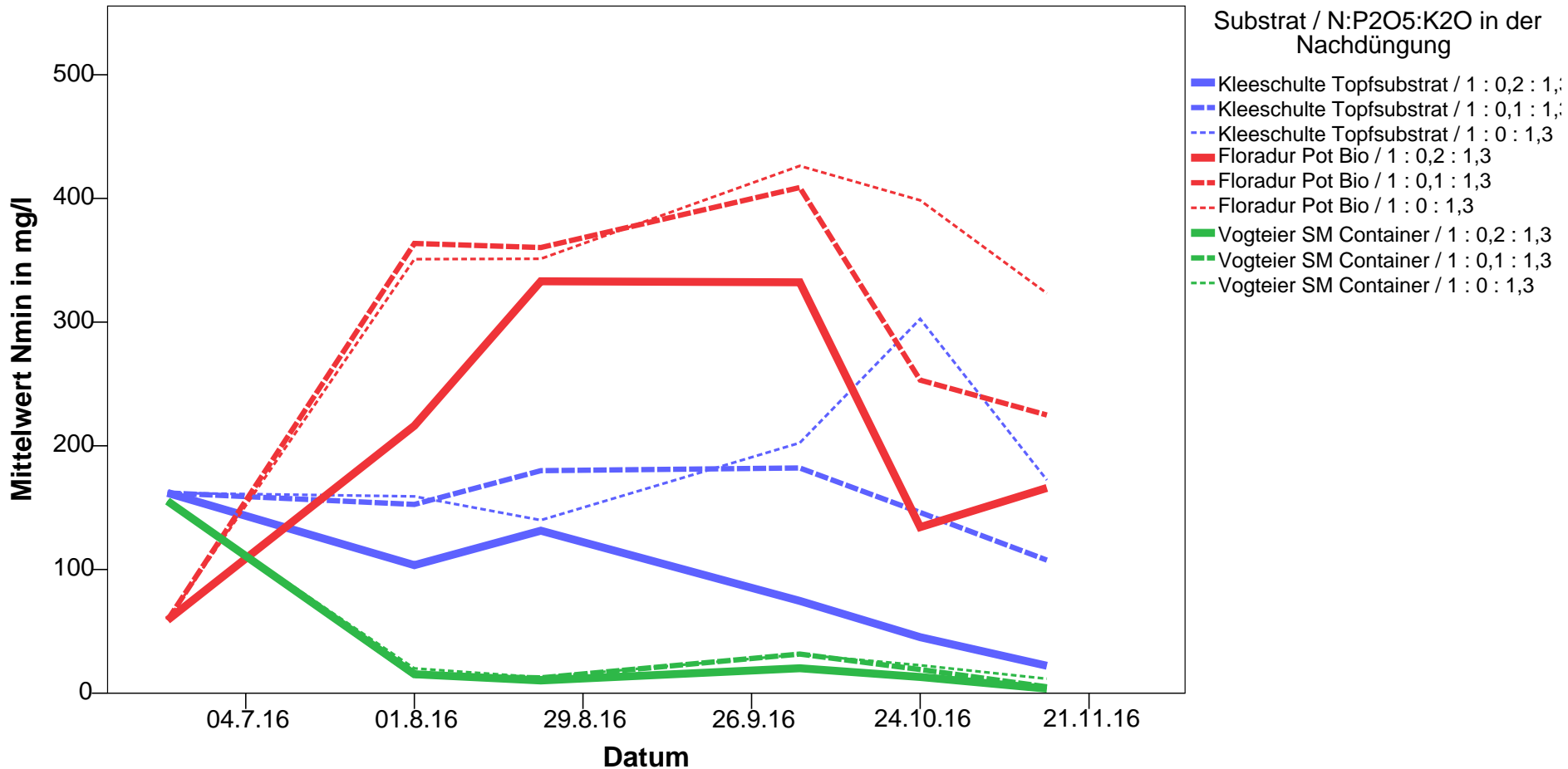
Schoneveld: 'Super Serie Allure Pure White', 'Super Serie Allure Neon Pink', 'Super Serie Allure Red'

Varinova: 'Maxora Fringed White' (7504), 'Maxora Fringed Deep Rose' (7506)

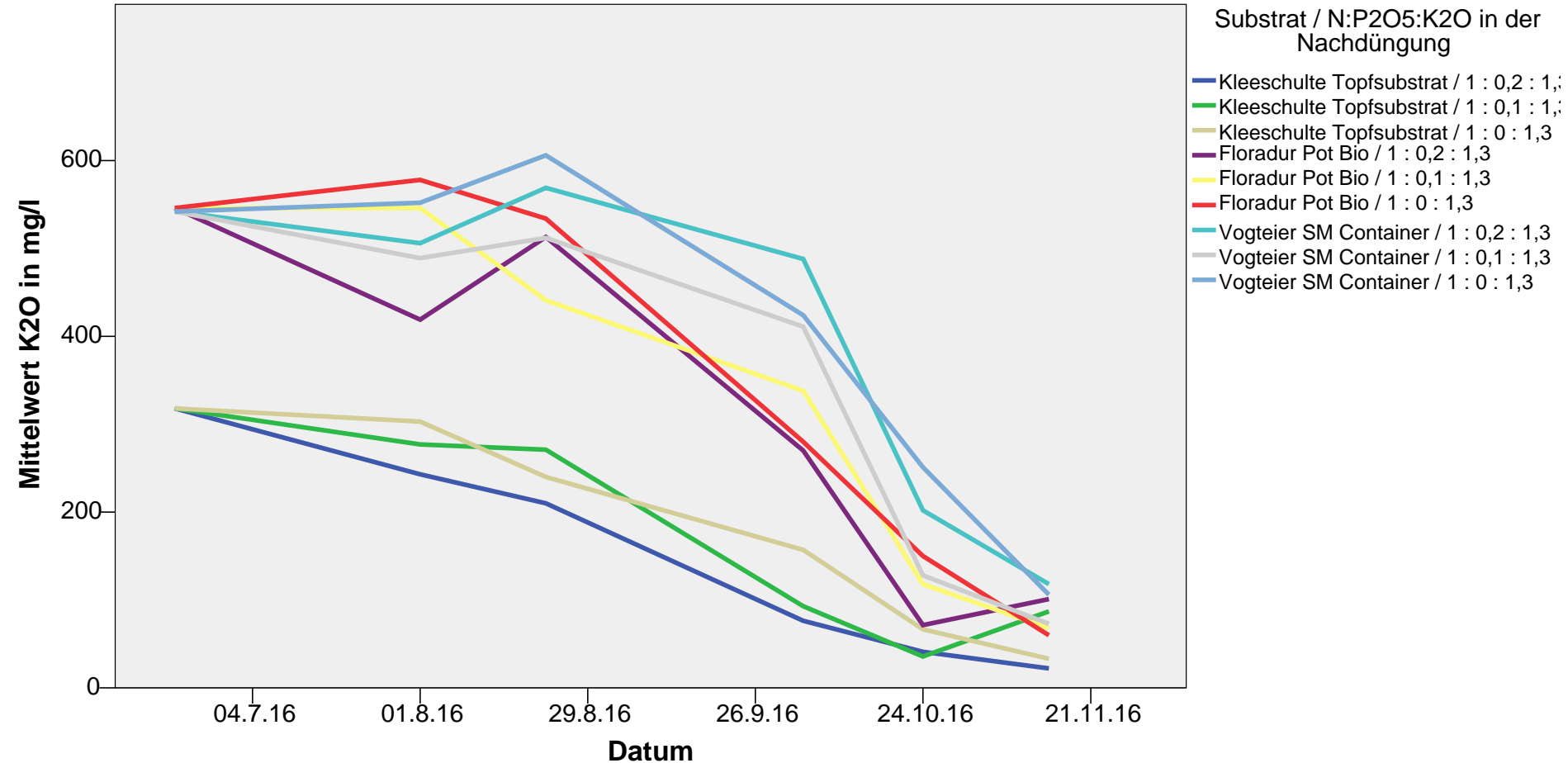
Entwicklung des Phosphatgehaltes im Substrat



Entwicklung des Stickstoffgehaltes im Substrat

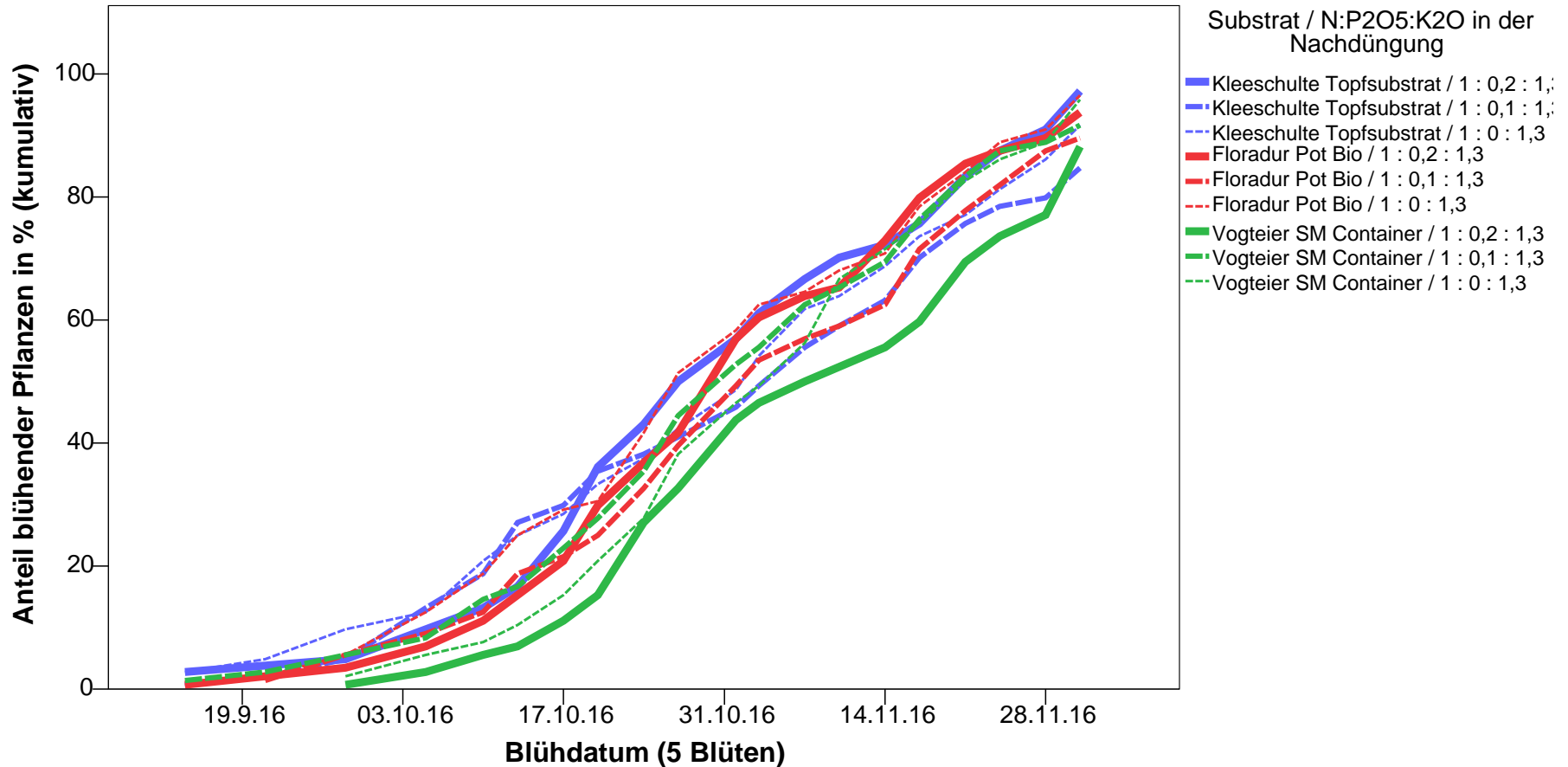


Entwicklung des Kaliumgehaltes im Substrat



Aufblühverhalten

Mittelwerte aller 8 Sorten



N : P₂O₅ : K₂O in der Nachdüngung

1 : 0,2 : 1,3

1 : 0,1 : 1,3

1 : 0,0 : 1,3

'Halios Falbala Rose'



Freistaat
SACHSEN

Kleeschulte
Topfsubstrat
(ohne Ton)



Floradur
Pot Bio



Vogteier
Sondermischung
Containersubstrat



N : P₂O₅ : K₂O in der Nachdüngung

1 : 0,2 : 1,3

1 : 0,1 : 1,3

1 : 0,0 : 1,3

'Super Serie Allure Red'



Freistaat
SACHSEN

Kleeschulte
Topfsubstrat
(ohne Ton)



Floradur
Pot Bio



Vogteier
Sondermischung
Containersubstrat



N : P₂O₅ : K₂O in der Nachdüngung

1 : 0,2 : 1,3

1 : 0,1 : 1,3

1 : 0,0 : 1,3

'Maxora Fringed White'



Freistaat
SACHSEN

Kleeschulte
Topfsubstrat
(ohne Ton)



Floradur
Pot Bio

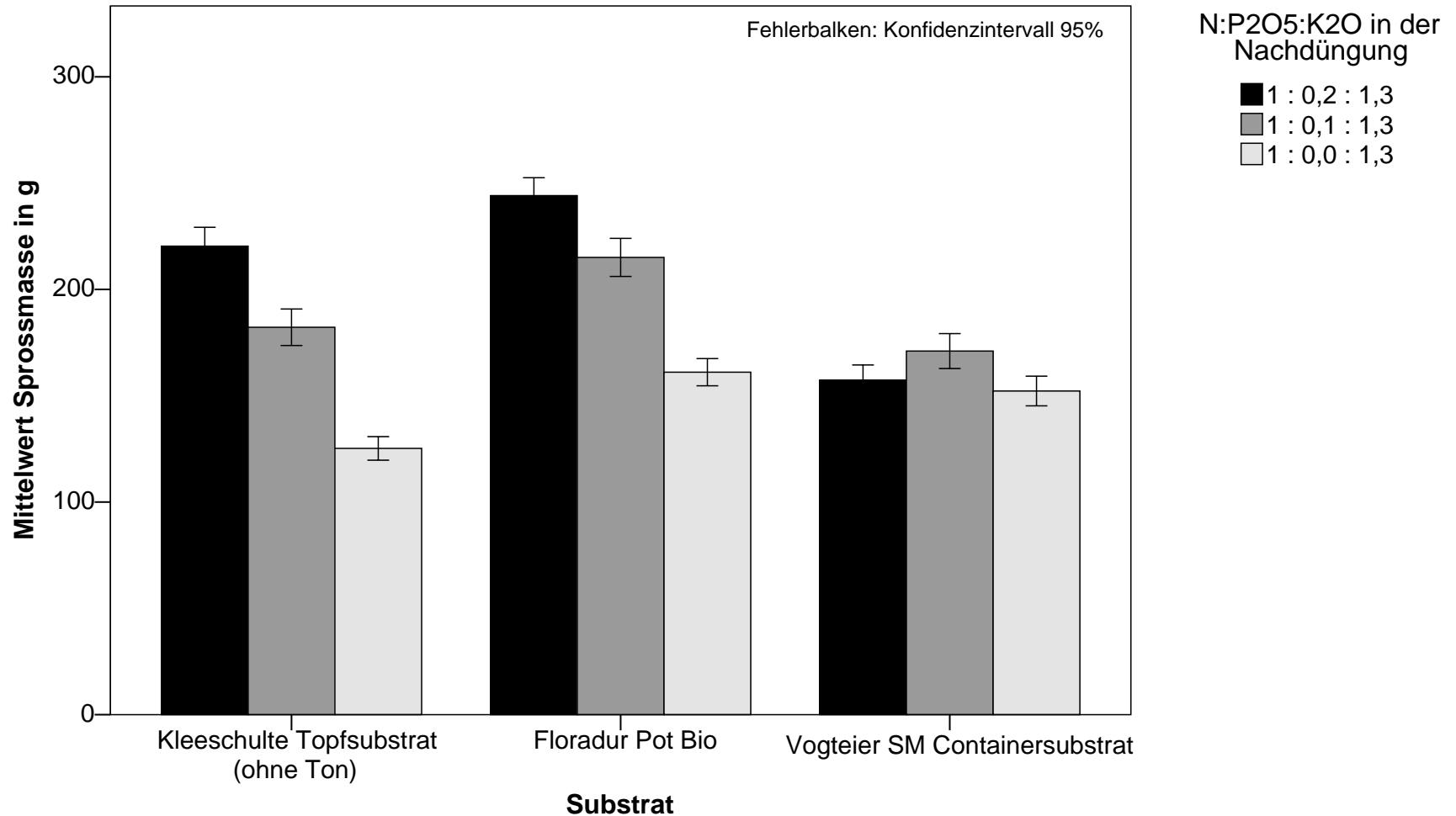


Vogteier
Sondermischung
Containersubstrat



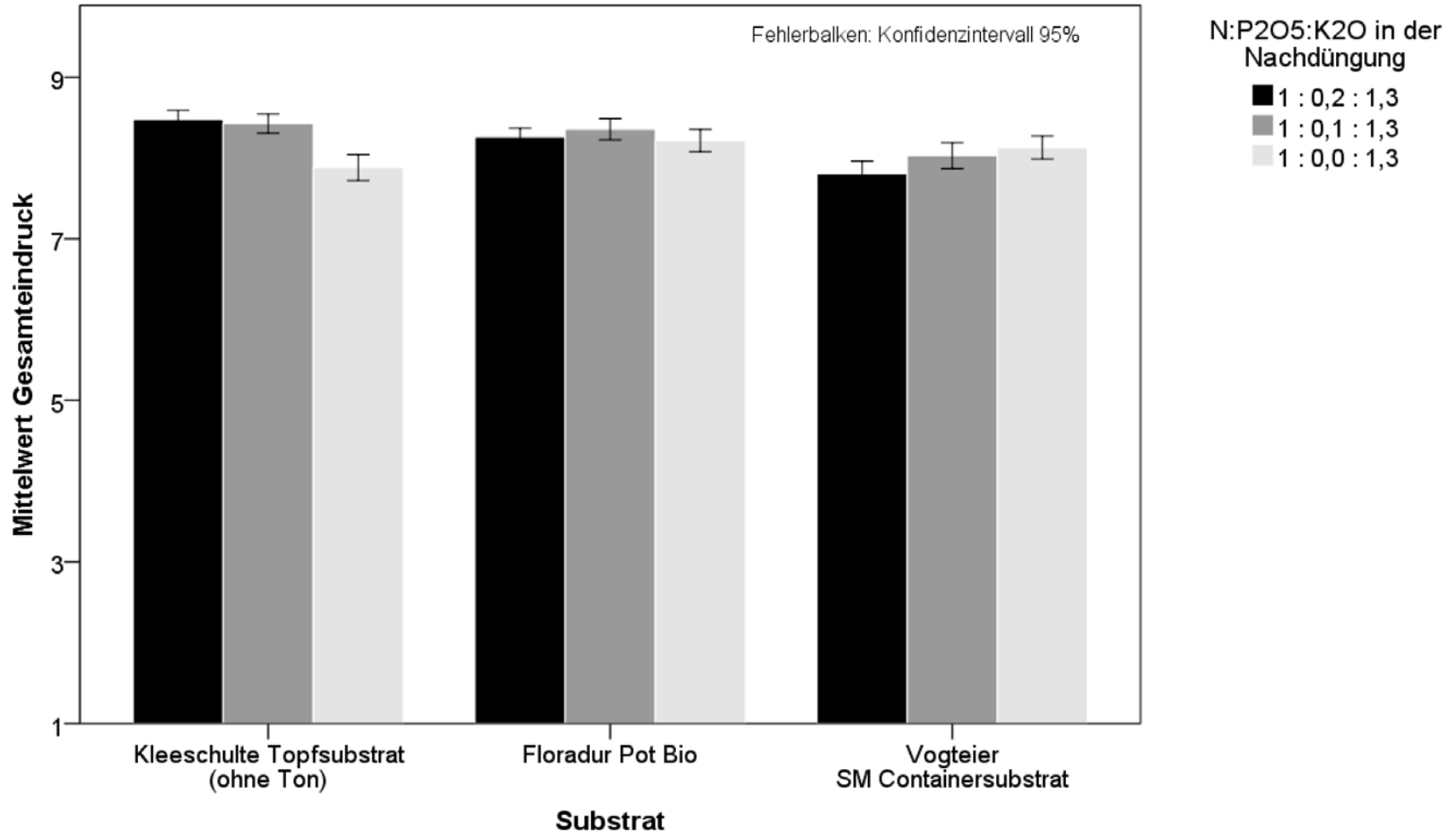
Einfluss der Phosphor- nachdüngung auf die Sprossmasse

Mittelwerte aller 8 Sorten



Einfluss der Phosphor- nachdüngung auf den Gesamteindruck

Mittelwerte aller 8 Sorten



Fazit

- Torfreduzierte Substrate weisen große Unterschiede in den pflanzenverfügbaren Nährstoffen auf. Seitens der Hersteller muss die Standardisierung weiter vorangetrieben werden.
- Die pflanzenverfügbaren Nährstoffe schwanken während der Kultur stark,. Das hat jedoch nur geringe Auswirkungen auf die Kulturdauer und Pflanzenqualität. Dennoch sind Substratanalysen aller 3 bis 4 Wochen zu empfehlen, um Schäden zu vermeiden.
- Cyclamen sind gut in torfreduzierten Substraten kultivierbar.

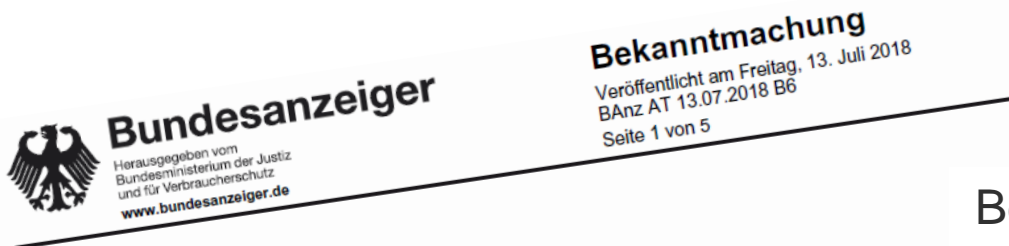


Fazit

- Durch die Kompostanteile in den torfreduzierten Substraten kann die Nachdüngung insbesondere von Phosphor weiter deutlich reduziert werden, sollte aber nicht ganz ausgesetzt werden.
- Für die Nachdüngung von Cyclamen in torfreduzierten Substraten ist ein $N : P_2O_5 : K_2O$ von etwa 1 : 0,1 : 1,3 zu empfehlen. Da keine MND mit derartig niedrigem Phosphorgehalt am Markt sind, sind wöchentliche Wechsel sinnvoll, beispielsweise von Ferty Eco Phos 2 (16-4-27) mit Ferty 8 Mega (18-0-22).

Modell- und Demonstrationsvorhaben

Einsatz torfreduzierter Substrate im Zierpflanzenbau



Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Bekanntmachung Nr. 06/18/31
über die Durchführung eines Modell- und Demonstrationsvorhaben
im Bereich „Einsatz torfreduzierter Substrate im Zierpflanzenbau“
Vom 26. Juni 2018

Vorbehaltlich der Freigabe durch den Bundeshaushalt beabsichtigt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ein Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) nach den §§ 23, 44 der Bundeshaushaltsordnung (BHO)¹ im Wege einer Zuwendung auf Ausgabenbasis zu fördern.

1 Thema

„Einsatz torfreduzierter Substrate im Zierpflanzenbau“

2 Hintergrund

Am 14. November 2016 hat das Bundeskabinett den Klimaschutzplan 2050 beschlossen, der u. a. der Reduktion des Torfabbaus umfasst. Neben den weiteren Gärten kommt Torf insbesondere im Zierpflanzenbau zum Einsatz. Seit vielen Jahren wird in Deutschland zur

Begleitung der Einführung torfreduzierter Substrate in mind. 5 Regionen mit jeweils mind. 5 Betrieben

Konsortium

- LVG Hannover-Ahlem
- HS Weihenstephan Triesdorf
 - LVG Heidelberg
- VZG Straelen/KölnAuweiler
 - LfULG Dresden-Pillnitz
- + Institution zur ökonomischen Begleitforschung



Modell- und Demonstrationsvorhaben

Einsatz torfreduzierter Substrate im Zierpflanzenbau

in Sachsen 5 Demonstrationsbetriebe gesucht

Umstellung mindestens einer Kultur auf torfreduziertes Substrat
(max. 50 % Torf)

Unterschiedliche Betriebsstrukturen sollen repräsentativ vertreten sein,
ausdrücklich nicht nur hochspezialisierte Produktionsbetriebe

intensive Begleitung durch Projektmitarbeiter vom LfULG

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme zu
stephan.wartenberg@smul.sachsen.de

Tel.: 0351 2612-8200

Fax: 0351 2612-8099

Herzlichen Dank

den Firmen Morel, Schoneveld und Varinova
für Saatgut und Jungpflanzen,

Margret Dallmann und Ines Bahsitta
für die versuchstechnische Unterstützung,

Herrn Bär und seinem Team
für die gärtnerische Betreuung,

für Ihre Aufmerksamkeit!

